

Heiraten will gut geplant sein

Es soll der schönste Tag im Leben einer Frau sein. Doch bei aller Romantik, der Hochzeitstag will wohl geplant werden. Wobei Messen wie der Tag der Hochzeit auf dem Auerberg den Paaren dabei helfen. Und neben neuesten Trends kann man hier sehen, dass Heiraten immer noch viel mit Tradition zu tun hat.

VON OLIVER SOMMER

Bernbeuren – Sanft bläst Andrea Bolz das Make-up mit einer Airbrush-Pistole in das Gesicht der jungen Frau. Das ist einer der Trends aus dem Modellbusiness, den die Make-up-Artistin aus Steingaden hierher mitgebracht hat. So dauert es nicht ganz so lange, bis die Braut gestylt ist. Denn der Friseur muss auch noch ran, bevor es zum Fotoshooting geht. Irgendwann steht ja schließlich auch die Trauung auf dem Programm.

Eine Dreiviertelstunde hat Kristine Obermeier fürs Make-up eingeplant. Die Epfacherin ist mit ihrer Mutter auf den Auerberg gekommen, um sich zu informieren. Das



Probehalter lässt sich Kristina Obermeier bei der Hochzeitsmesse zeigen, wie Airbrush-Schminken geht.

Grundgerüst für den schönsten Tag in ihrem Leben hat sie schon. Nach dem Probeshminken ist auch klar, wer Mitte Juni ihr Make-up machen wird. Ihr Fotograf hatte sie eingeladen, auf ein Glas Sekt zur Hochzeitsmesse zu kommen.

Auch Make-up-Artist Andrea Bolz kennt den Fotografen und die Friseurin. Man empfiehlt sich weiter. Bis Ende Oktober hat Andrea Bolz allein hier auf der Messe ein

gutes Dutzend Termine ausgemacht. Viele, die sich jetzt nur informiert haben, werden sich in den nächsten Wochen noch melden, ist sie sich sicher. Aus Angst, keinen Termin mehr zu bekommen. Jetzt allerdings muss Bolz zwei Bräute an einem Tag koordinieren. Wahrscheinlich wird sie abends vollkommen erledigt ins Bett fallen, vermutet derweil Kristina Obermeier.

Gelassener können es Margit und Anton Scholz ange-



Auf der Hochzeitsmesse am Auerberg wurde eine breite Palette für den schönsten Tag des Lebens aufgelegt. Auch Kerzen waren ausgestellt.

FOTOS: OS

hen. Sie sind schon verheiratet, im Juli steht die kirchliche Trauung an. Und da kann man schon mal romantische Träume ausleben, weshalb beide bei Michael Ferling stehen. Er ist heuer zum zweiten Mal dabei mit seinen weißen Hochzeitstauben. Nichts, was sich ein Brautpaar selber leisten würde, so Ferling, aber Tanten oder gute Freunde dem Paar schenken könnten. Und genau das hat Margit Scholz im Sinn, einer Oma

oder Tante diesen Vorschlag zu unterbreiten.

Man könnte aber auch einen liebevoll gepflegten VW-Käfer mieten, mit dem das Paar, inklusive „Frisch verheiratet“-Schild, in den Sonnenuntergang fährt. Da kommt die Nachricht, dass seine Garderobe nicht so teuer sein muss, doch gelegen. Viele junge Männer machten sich deswegen Sorgen, so Peter Clormann. „Sie haben Angst, dafür mehr als 1000

oder 1500 Euro hinlegen zu müssen.“ Clormann hat ein Geschäft für Maßbekleidung in Kempten und ist erstmals hier beim Tag der Hochzeit. Aber einen maßgeschneiderten Anzug gebe es schon für knapp 400 Euro. Von Kopf bis Fuß müsste Mann mit 700 Euro rechnen. Und immer noch sind die klassischen Farben, Schwarz, Dunkelgrau oder dunkles Braun für Ihn angesagt. Damit lässt sich aber auch leichter planen.